

Westerwälderzeitung vom 10.02.2014:

Kirchenchor „Cäcilia“ Salz

Ausgelassene Partystimmung herrschte beim „Bunten Abend“ des Kirchenchores in der toll geschmückten Narrhalla im Dorfgemeinschaftshaus in Salz. Das Motto des Abends lautete: „10 Jahre Elferrat, eine närrische Zeitreise“

Der Chef des Elferrates und Sitzungspräsident Christoph Krekel begrüßte das gut aufgelegte Publikum und führte den gesamten Abend mit viel Esprit, Witz und Charme durch ein närrisch-buntes Programm.

Die Funken des Guckheimer KCEG eröffneten den Reigen der Darbietungen mit einem tollen Tanz, der gleich über Tisch und Stühle ging.

Nicht als Büttenredner sondern als Laudator trat Beate Dasbach auf. Sie sah aus der Sicht der Ehefrauen auf die Mitglieder des Elferrates herab und wusste zu den einzelnen noblen Herren einige Anekdoten zu erzählen, wie sie sich im Verlauf der Fasnachtskampagne ganz und gar ihrer ehrenvollen Aufgabe widmeten und zu Hause dafür alles schleifen ließen.

Auf eine chorische Zeitreise der letzten 10 Jahre- Fasnacht brachte der Chor in einem Potpourri die Themen der vergangenen Sitzungen dar. Der Funke sprang aufs Publikum über und lies die Stimmung steigen.

Die Kindertanzgruppe **Salt' n Pepper** erinnerten an den 80 Geburtstag des legendären Elvis mit fetzigem Rock 'n Roll“ auf. Mit den Tänzen Ambreller, Rock Lighting von Chris und Rock Around the Glock haben sie das Publikum mitgerissen.

Was für die Mainzer Fastnacht die Mainzer-Hofsänger sind das sind für die Salzer Fastnacht die Bossköpp. Die aktiven Sänger Stefan Noll, Achim Kilian, Ewald Baumann und wurden bei ihrem musikalischen Streifzug am Akkordeon und gesanglich von Thomas Dasbach begleitet. Hierfür gab es tosenden Beifall vom Publikum.

Die Tanzgruppe „Wäller Mädcher“ mit Tänzerinnen aus Salz und Bilkheim führten einen schwungvollen und gekonnten Matrosentanz auf. Die Truppe wird trainiert von Nicole Weller, Nicole Wagner und Verena Malm.



Auch der Jugendchor des Kirchenchores hatte sich für die Sitzung bestens vorbereitet. Die aus Salz, Guckheim, Herschbach, Weltersburg und Meudt stammenden Kids brachten dem erlauchten Publikum einen Sketch vom Elferrat im Altenheim dar mit dem Titel "Hildegard kannst bringe" und hatten damit die Lacher auf ihrer Seite. Als wahrer Kracher sangen und spielten sie den Cup Song „You're Gonna Miss Me When I'm Gone“. Dabei glänzten zwei Solostimmen, während weitere acht Sängerinnen aus dem Hauptchor melodisch a capella dreistimmig begleiteten. Dieser Ohrenschaus wurde vom Publikum mit Begeisterung aufgenommen.

Der Elferrat wagte ein Tänzchen unter dem Motto: „Olympische Spiel 2016 in Rio unter Beteiligung Salzer Athleten“. Sie versuchten sich sowohl als Schwimmer als auch exzellenter Beinarbeit mächtig.

Die Freunde des Elferrates aus Girkenroth ließen es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, aktiv an der Sitzung teilzunehmen und erfreuten das dankbare Publikum mit einem illustren Sketch.

Aus dem Nachbarort Girkenroth traten ebenfalls die von Julia Hannappel und Melissa Sturm trainierte „Kleine Garde“ sowie die Funken auf. Sie stehen unter der Führung von Madeleine Schmidt.

Dem Sitzungspräsidenten Christoph Krekel war der nächste Vortrag vorbehalten. Er erklärte dem Publikum, wie so eine Rede zusammengestellt wird und bemühte dazu Urlaubserlebnisse aus seiner Familie.

Sabine Mille und Irmgard Strauch berichteten aus der St. Adolphus Apotheke, wo eine Kundin ein Geschenk zum Geburtstag der Tante kaufen wollte. Es sollte eine Tablette sein und genau das führte zu heiteren Dialogen.

Den treffenden Namen „Salzkristalle“ gibt sich eine Gruppe junger Tänzerinnen, die als Stewardessen das Publikum mit auf eine Flugreise nach Ibiza nahm. Das von Marie-Josephine Böhm und Miriam Dasbach trainierte Team zeigte feurig beschwingt, was sich dabei so alles an Bord ereignet.



Nachdem sich alle Akteure sich auf der Bühne versammelt hatten erklang von Gabriele Nink der Song „Atemlos“. Christoph Krekel bedankte sich bei allen Aktiven für die tollen Darbietungen. Aber es gab auch herzliche Dankesworte von ihm an die vielen Helferinnen und Helfer ohne die es nicht möglich ist eine solche Veranstaltung durchzuführen.

Nach dem Auszug des Elferrates wurde noch fröhlich bis in die Morgenstunden weiter gefeiert.